



Einladung

Sportbeirat, Sportausschuss

2. Sitzung • Dienstag, 09.04.2013 • 19:30 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. Veranstaltungstermine des Sportamtes und der Sportvereine 52/186/2013
- 2.2. Kinder Stiften Zukunft - Ergebnisse Sportamt 52/188/2013
3. Bericht Machbarkeitsstudie Sporthalle 52/189/2013
4. Aktueller Sachstand Sanierung Freibad West 52/190/2013
5. Neufestsetzung der Delegierten des Ausländer- und Integrationsbeirats im Sportbeirat 52/187/2013
6. Förderung der Sportvereine
- 6.1. Förderung von Sportvereinen - Großgeräte 2013 52/185/2013
- 6.2. Förderung von Sportvereinen - Barzuwendungen 2013 52/184/2013
- 6.3. Förderung der Sportvereine - Übungsleiterpauschale 2013 52/191/2013
7. Erlangen goes fit 52/192/2013
8. Anfragen

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 26. März 2013

STADT ERLANGEN

In Vertretung

gez. Dr. Elisabeth Preuß

3. Bürgermeisterin

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/186/2013

Veranstaltungstermine des Sportamtes und der Sportvereine

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.04.2013	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	09.04.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Für 2013 hat das Sportamt folgende Veranstaltungstermine vorgesehen:

12. - 14. April 2013 und 27.- 29. April 2013	Ausbildung zur interkulturellen Sportassistentin
01. Mai 2013	20. Erlanger Rädli
08. Mai 2013	23. Erlanger SkateNight
03. Juli 2013	Firmathlon
10. Juli 2013	24. Erlanger SkateNight
21. - 22. Oktober 2013	BIG-Fachtagung
04. Dezember 2013	Sportlerehrung

Der Stadtstaffellauf des Sportverbandes Erlangen soll am 13.06.2013 stattfinden.

Aus der angehängten Aufstellung können die Veranstaltungstermine der Erlanger Sportvereine entnommen werden.

Anlagen: Veranstaltungstermine der Erlanger Sportvereine

- III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- IV. Zum Vorgang

Veranstaltungstermine der Erlanger Sportvereine

Monat	Beginn	Veranstaltung	Verein
Januar	6.1.2013	21. Dreikönigs-Hallenfußballturnier (Emmy-Noether-Halle)	FSV Erlangen-Bruck e.V.
	12.1.2013	Bay. Meisterschaften für Behinderte Halle	Bogen-Sport-Verein Erlangen e.V.
Februar	3.2.2013	Mannschaftsmeisterschaft Bezirksliga Mittelfranken	Schwimmverein Erlangen e.V.
	2.2./3.2.2013	Stadtmeisterschaften Bouldern	DAV Sektion Erlangen e.V.
März	10.3.2013	Tanzsportturnier	Tanz-Turnier-Club Erlangen e.V.
	31.3.2013	Frühjahrs Langstreckentest des Bay. Ruderverbandes am Kanal	Ruderverein Erlangen e.V.
April	20.4.2013	Jubiläumsfeier 25 Jahre EWF	Erlanger Wanderrudergesellschaft Franken e.V.
	27.4.2013	Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen	DLRG OV Erlangen
	28.4.2013	Bay. Meisterschaft 270er-Kart-Slalom	1. Automobilclub Erlangen im ADAC e.V.
	27.4./28.4.2013	100 Jahre Ortsgruppe Erlangen	Naturfreunde Erlangen e.V.
Mai	1.5.2013	BMX-Bayernpokal	Radsportclub 1950 Erlangen e.V.
	1.5.2013	18. Jochen Pentel-Gedächtnis-Werfermehrkampf	Sportclub Preußen erlangen e.V.
	4.5.2013	Tanzsportturnier	Tanz-Turnier-Club Erlangen e.V.
	4.5 / 5.5.2013	BMX-Bundesliga	Radsportclub 1950 Erlangen e.V.
	4.5 / 5.5.2013	Dressur Stadt- und Kreismeisterschaften	Reit- und Fahrverein Gut Eggenhof Erlangen e.V.
	25.5.2013	AH- Radballturnier (Schulturnhalle Büchenbach)	RKV Solidarität Erlangen 1903 e.V.
Juni	8.6. / 9.6.2013	Stadtmeisterschaften Opti	Segelgemeinschaft Erlagnen e.V.
	15.6.2013	Bay. Meisterschaft Jugend-Kart-Slalom	1. Automobilclub Erlangen im ADAC e.V.
	16.6.2013	Jubiläumsschießen- Eröffnung	Schützengesellschaft Eltersdorf 1913 e.V.
	22.6.2013	Alpinathlon	DAV Sektion Erlangen e.V.
	30.6.2013	Bogenturnier anlässlich des 100 jährigen Bestehens	Schützengesellschaft Eltersdorf 1913 e.V.
Juli	7.7.2013	27. Knaxiade	TV 1848 Erlangen e.V.
	20.7/21.7.2013	125 Jahre TB Erlangen	Turnerbund 1888 Erlangen e.V.
	20.7.2013	Tanzsportturnier	Tanz-Turnier-Club Erlangen e.V.
	20.7.2013	Festkommerz	Schützengesellschaft Eltersdorf 1913 e.V.

4/41

Monat	Beginn	Veranstaltung	Verein
August	4.8.2013	Erlanger Triathlon	TV 1848 Erlangen e.V.
	4.8.2013	Erlanger Rudertriathlon	Erlanger Wanderrudergesellschaft Franken e.V.
September	6.9.2013	11. Erlanger Nachtlauf	Turnerbund 1888 Erlangen e.V.
	14.9.2013	27. Erlanger Arcaden- Lauf	TV 1848 Erlangen e.V.
Oktober	3.10.2013	3. Walter Sträßner-Gedächtnis-RKS-Dreikampf	Sportclub Preußen Erlangen e.V.
	6.10.2013	Bayern Cup 270er	1. Automobilclub Erlangen im ADAC e.V.
	13.10.2013	Mittelfr. Meisterschaft Kurzbahn und Sprint	Schwimmverein Erlangen e.V.
	20.10.2013	Herbst Langstreckentest des Bay. Ruderverbandes am Kanal	Ruderverein Erlangen e.V.
November	9.11.2013	SGS Herbstball	Sportgemeinschaft Siemens Erlangen e.V.
	24.11.2013	22. Erlanger Nikolausschwimmen	Schwimmverein Erlangen e.V.
	24.11.2013	Mittelfr. Meisterschaften Bosseln	Integrative Sportgemeinschaft Erlangen e.V.
	30.11.2013	Tanzsportturnier	Tanz-Turnier-Club Erlangen e.V.
Dezember	7.12/8.12.2013	19. Röthelheim-Cup	Schwimmverein Erlangen e.V.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/188/2013

Kinder Stiften Zukunft - Ergebnisse Sportamt

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.04.2013	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	09.04.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Sportamt hat am Kongress Kinder Stiften Zukunft mit zwei Projekten teilgenommen.

Für den Spiele-Pool wurde von einem Sponsor 2012 eine Spende in Höhe von 250,00 € gezahlt. Auch im Jahr 2013 besteht die Möglichkeit bei diesem Sponsor eine Spende zu beantragen.

Für das Projekt Nachtbasketball Büchenbach (NBBBü) laufen noch Verhandlungen mit einem möglichen Sponsor.

NBBBü ist an das seit über zehn Jahren erfolgreiche laufende Brucker Modell angelehnt. Der gemeinsame Sport soll die Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Sprungbrett in ein erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben unterstützen. Sie erfahren, entdecken und entwickeln ihre persönlichen Ressourcen, den Umgang mit Konfliktsituationen und erleben gemeinsame Erfolge.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/189/2013

Bericht Machbarkeitsstudie Sporthalle

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.04.2013	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	09.04.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Sportamt ist beauftragt eine Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Sporthalle vorzulegen. Für die Ausarbeitung der Studie wurde die Kommunale Sporthallen GmbH beauftragt. Die Machbarkeitsstudie befindet sich in der Anlage. Der Bericht zur Studie wird von Herrn Ulrich Ahlert von der KSG in dieser Sportausschusssitzung vorgetragen.

Anlagen: Machbarkeitsstudie Sporthalle
Anlage 1 Lageplan Schulsporthalle Schulzentrum West
Anlage 2 Lageplan Schulsporthalle Ost

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Standort
Bezirksklinikum

Schulzentrum
West

Standort
TV 48

Standort
Gemeinschaftssportanlage
Büchenbach - West (FNP)

Standort
BSC Erlangen

Lageplan

Standortprüfung Schulsporthalle^{8/11} für Schulzentrum West





Standort
Turnerbund
Schwabachanlage

Marie-Therese-
Gymnasium

Standort
Freisportfläche
Christian-Ernst-Gymnasium

Standort
Vorbehaltsfläche
Universitätsport

Lageplan

Standortprüfung Schulsporthalle für Marie-Therese-Gymnasium

Kommunale Sporthallen GmbH | Burgstrasse 21 | 50354 Hürth

Stadt Erlangen
Herrn Klement

Ulrich.klement@stadt.erlangen.de

21.01./06.03.2013
Zeichen: ah/an

Machbarkeitsstudie auf der Basis der Auftragserteilung vom 25.10.2012 und dem Angebot der KSG vom 25.01.2012

Ausgangslage:

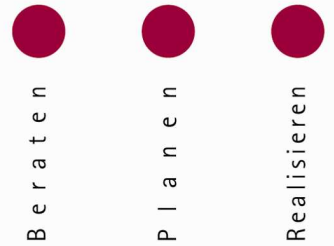
Seit Juli 2011 gibt es immer wieder Zeitungsberichte über den Bedarf von Sporthalleinheiten beispielsweise im Stadtwesten (**Erlanger Nachrichten vom 01.07.2011**). Schon damals stand zur Debatte, den Ausbau der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle entsprechend den Vorgaben der Handballbundesliga, d.h. eine Erhöhung des Zuschauervolumens von derzeit 1.400 auf 2.300 Plätze vorzusehen. Als Alternative wurde damals auch ein Hallenneubau diskutiert. **Für einen Ausbau der Zuschauerkapazität, das war damals schon klar, gibt es keine Zuschüsse. Nur bei einem Neubau für eine Schulsporthalle kann mit Fördergelder gerechnet werden.**

Im **Dezember 2011** wurde dann von der Sport- und Schulbürgermeisterin, Frau Birgitt Aßmus ein **runder Tisch** einberufen, welcher sich intensiv mit dem Thema Sporthallenbedarf auseinandersetzen soll.

Am **12.01.2012** wurde dann vom Sportausschuss grünes Licht für eine Machbarkeitsstudie durch die KSG gegeben. Dieser Vorschlag kam vom Sportbeirat. Die Idee, eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen, entstand in der 1. Sitzung des runden Tisches.

Bei dieser Diskussion wurde auch festgestellt, dass der **Ausbau der Hiersemann- Sporthalle mit dem Ziel, dass sie 2.300 Zuschauer erhält, nicht mehr aktuell ist, sondern das Argument, neue Kapazitäten zu schaffen, durch den Neubau einer Sporthalle viel wichtiger sei.**

Die Auftragserteilung für die Machbarkeitsstudie wurde aus verschiedenen Gründen verschoben und erfolgte dann am **25.10.2012**.



www.sporthalle.de
GESAMTPLANER
Sport- und Mehrzweckhallen

In Zusammenarbeit mit:

Dipl.-Ing. Arne Ahlert
Wiesenburg / Brandenburg

AWE – Dipl.-Ing. Behnke
Stahnsdorf / Brandenburg

Dipl.-Ing. Architekt Haller
Albstadt / Baden-Württemberg

werk-plan
Dipl.-Ing. M. Heger, Kaiserslautern

Ingenieurbüro Pott
Bad Bentheim / Niedersachsen

Dipl.-Ing. Architekt Köster
Bremen

Kornblum+Trenk Architekten
Hofheim / Hessen

Dipl.-Ing. Küster
Bad Salzdetfurth / Niedersachsen

Löscher & Bong Architekten
München

Spoha Planungsbüro Hürth GmbH
Sanierungen, Hürth / NRW

Visionworks –
Dipl.-Ing. Architekt Kohlhaas, Köln

B. Walter Ingenieurgesellschaft
Aachen / NRW

Went & Went Architekten
Freital / Sachsen

westform architekten
Dipl.-Ing. Farzaneh/Dipl.-Ing. Lange
Düren/ NRW

1. BEARBEITUNG UND BEURTEILUNG VORHANDENER STANDORT-VORSCHLÄGE

Im **Oktober 2011** stellte das Sportamt in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt insgesamt 7 mögliche Standorte für den Neubau einer Schulsport- und Handballhalle vor. Die Standorte sind in der Anlage 1 und Anlage 2 beigefügt. Damals wurde festgelegt, dass insgesamt 8 Behörden (Liegenschaft, Umwelt, Schulverwaltung, Tiefbau, Entwässerung, Stadtwerke, Stadtplanung und Sportamt) diese Standorte bewerten.

Das Sportamt machte darauf aufmerksam, dass bei der Standortsuche der Hallenbedarf im Erlanger Westen oder im Stadtosten berücksichtigt wird.

Vorschläge für den Stadt Westen:

Der Bedarf an Sporthalleneinheiten für den Stadtwesten sind im Schulzentrum West mit dem Albert-Schweitzer-Gymnasium und der Realschule am Europakanal gegeben. Eine detaillierte Angabe der genauen Bedarfseinheiten ist vom Schulverwaltungsamt vorzulegen. Eine Sporthalle mit dem gleichzeitigen Anspruch für eine HBL-Tauglichkeit also Zuschauervolumen von 2.300 Plätzen und den dafür baurechtlich notwendigen PKW-Stellplatzflächen ist in unmittelbaren Umgriff der Schulen nicht möglich. **Sportflächen der Sportvereine TV 1848 Erlangen und BSC Erlangen** wie in der Anlage 1 eingezeichnet sind hierfür aufgrund des Wohngebietes im Umgriff nicht geeignet.

Die Fläche im Bereich des Bezirkskrankenhauses oder auch denkbare Freiflächen am Adenauererring die z.T. landwirtschaftlich genutzt werden sowie eine Freifläche, die für eine Gemeinschaftssportanlage vorgesehen werden, sind aus Sicht der KSG aufgrund der Eigentumsverhältnisse und der Richtlinie des Flächennutzungsplanes schwer einzuschätzen. Ein Transport der Schüler wäre hier ohnehin unumgänglich.

Folglich ist es für den Stadtwesten eher schwierig einen Standort für eine Kombination einer Sporthalle für den Schulsport und dem Handballsport zu generieren.

Um den Bedarf für den Schulsport am Schulzentrum West zu decken, ist es allerdings machbar, direkt am Standort der Albert-Schweitzer-Sporthalle eine Lösung herbeizuführen.

Seite 3 des Schreibens vom 21.01./06.03.2013

Am 05. Februar 2013 wurde eine gemeinsame Besichtigung der ASG-Sporthalle mit dem Gebäudemanagement und dem Sportamt durchgeführt. Unabhängig der Kenntnis welchen Energieverbrauch die bestehende Sporthalle hat, liegen hier mehrere Mängel vor, die eine Schließung der Sporthalle aus haftungsrechtlichen Gründen nahe legen. Die KSG empfiehlt hier keinesfalls finanzielle Mittel in eine Sanierung mit Erweiterung eines Hallenteils fließen zu lassen. Vielmehr ist hier ein Abriss der Sporthalle zu fordern. Die Bezuschussung einer Sanierung ist aufgrund der Übersteigerung von 80 % der Neubaukosten eh nicht zu erwarten. Daher ist er Neubau einer Dreifeldhalle nach den heute gültigen Energiestandards ENEC anzuraten. Die im Umgriff der bestehenden ASG-Sporthalle befindlichen Flächen verbunden mit der bestehenden Fläche der Sporthalle lässt sowohl eine Dreifeld- als auch eine Vierfeldhalle zu. Hierbei ist aber keine HBL-Tauglichkeit insbesondere vorgegebene Zuschauerkapazität vorgesehen.

Vorschläge für den Erlanger Osten:

Das Marie- Therese- Gymnasium benötigt Halleneinheiten für den Schulsport.

Den Abriß der bestehenden, sanierungsbedürftigen Sporthalle am Marie-Therese-Gymnasium und der Bau einer Zweifeldhalle direkt im Umgriff der Schule ist sinnvoll und zweckmäßig. Allerdings ist der Bedarf an Halleneinheiten für das Marie-Therese-Gymnasium noch nicht ausreichend gedeckt.

Weiterhin wurde diskutiert die **Sportaußenfläche des Christian-Ernst-Gymnasiums an der Fahrstraße** zwischen Schulgebäude Christian- Ernst- Gymnasium, Frankenhof und Sponselhalle (gegenüber der Brauerei Kitzmann). Hier wäre Platz für eine Einfeldhalle, wobei dann die Sportaußenfläche entfallen würde. Den Sporthallenstandort an dieser Stelle zu errichten ist daher nicht anzuraten.

Es wurde auch das Gelände des **Turnerbundes Erlangen an der Spadorferstraße überlegt** (in Verlängerung der TB Tennisanlage). Durch die nicht einfache Erschließung des Geländes und die fehlenden Parkplätze für die Zuschauer bei Handballspielen, ist dieser Standort nicht geeignet.

Eine Fläche im **Röthelheimpark**, im Bereich der Sportanlage Hartmannstraße, östlich des Parkplatz Röthelheimbad (Flurnummer 1945/445 und Flurnummer 1945/80), wurde vorgeschlagen. Es handelt sich um eine Vorbehaltsfläche der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen.

Auf Vorschlag von Herrn Klement wurden Gespräche geführt mit dem **Deutschen Alpenverein** und **Herrn Prof. Rütten von der Universität**, Institut für Sportwissenschaft und Sport. Sowohl der Deutsche Alpenverein als auch die Universität können als **Projektpartner** dazu beitragen, dass es sich dann nicht nur um eine übliche Schulsporthalle handelt, sondern um einen Sport-

Seite 4 des Schreibens vom 21.01./06.03.2013

bereich mit multifunktionaler Nutzung. Der Deutsche Alpenverein braucht dazu zusätzliche Räume, die bei der Planung der Vierfeldsporthalle von vornherein berücksichtigt werden können.

Das Gleiche gilt für das Institut für Sportwissenschaft und Sport, das ebenfalls zusätzliche Sporträume für den Allgemeinen Hochschulsport benötigt. Der Wunsch des Deutschen Alpenvereins ist der Bau einer Boulderhalle und gleichzeitig der Wunsch nach Synergieeffekten mit gemeinsamer Infrastruktur mit einer neuen Sporthalle. Unter diesem Aspekt wäre die Klärung mit dem Freistaat Bayern zur Nutzung des Grundstückes herbeizuführen.

Weitere Synergieeffekte sind mit den Privatschulen Montessori Schule und Franconian International School denkbar, da diese Schulen auch einen Bedarf an Sporthalleneinheiten bekundet haben.

Fazit:

Die KSG empfiehlt für den Bedarf im Schulsport eine Erweiterung direkt am Schulzentrum West zu verfolgen. Für einen Standort einer Sporthalle, der dem Handballsport gerecht wird und gleichzeitig dem Schulsport dient, ist der Standort im Bereich der Hartmannstraße sinnvoll und zweckmäßig.

2. VORSCHLÄGE ZUM RAUMPROGRAMM, BESONDERS IM HINBLICK AUF DIE NEBENRÄUME NACH DIN 18032 UND ZUM UNTERSCHIEDLICHEN BEDARF AN ZUSCHAUERPLÄTZEN

Eine Dreifeldsporthalle mit einer Zuschauerkapazität von 199 Plätzen (keine Versammlungsstätte) könnte den Bedarf für Sportflächen der verschiedenen Schulen decken. Eine solche Sporthalle würde von der Bezirksregierung Mittelfranken voraussichtlich mit 38 bis 40% der anrechenbaren Kosten (ca. 4,75 Mio. €) bezuschusst.

Eine Dreifeldhalle in dieser Größenordnung wäre aber für Erlangen **nicht** empfehlenswert, da nicht nur bei den Sportvereinen, sondern auch bei der Schulnutzung eine Zuschauerzahl von 199 Personen zu gering ist.

Wir empfehlen stattdessen den Neubau einer Vierfeldsporthalle nach DIN 18032, allerdings mit folgender Zuschauerkapazität:

1.800 Sitzplätze und 450 Stehplätze, geeignet für die 1. Bundesliga Handball.

Seite 5 des Schreibens vom 21.01./06.03.2013

Hinweis:

Ein Förderantrag sollte nach Erstellung einer Entwurfsplanung in Ansbach bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht werden, wenn ein Baubeginn 2014 gewünscht ist.

Wichtig ist auch die Erfüllung der Sonderwünsche der HBL für die Nutzung der Halle in der 2. Bundesliga und ggf. auch in der 1. Bundesliga.

Weiterhin ist ein Raumprogramm mit allen Nutzergruppen (Schulen, Sportvereine, HC Erlangen, Sportinstitut, Deutscher Alpenverein) für die sportlich genutzten Räumlichkeiten und alle Nebenräume abzustimmen. Dies sollte als Grundlage für die Entwurfsplanung herangezogen werden. Weitere Vorgaben hinsichtlich ökologischen, ökonomischen und baurechtlichen sowie städtebaulichen Vorgaben sind zwischen den Fachämtern abzustimmen.

3. GESAMTBAUKOSTEN BRUTTO EINSCHL. DER GESAMTEN PLANUNGSKOSTEN, (OHNE AUSSENANLAGEN)

Anbei sollen folgende Baukosten ohne Kenntnis des Raumprogramms aufgrund der Erfahrungen der KSG in den vergangenen Jahren als Schätzkosten angegeben werden:

Dreifeldsporthalle, 199 Zuschauer **ca. 4,7 Mio. € brutto**

Dreifeldsporthalle, 199 Zuschauer und entsprechend größerem Foyer und Cateringbereich **ca. 5,1 Mio. € brutto**

Kosten einer Dreifeldsporthalle, 500 Zuschauer **ca. 5,6 Mio. € brutto**

Hinweis:

Gefördert durch FAG-Mittel wird nur die Dreifeldsporthalle ohne Zuschauer auf der Basis von 4,7 Mio. € mit max. 40%, d.h. mit ca. 2 Mio. €.

Vierfeldsporthalle, 199 Zuschauerplätzen **ca. 6,2 Mio. €**

Falls eine Vierfeldhalle als förderfähig angesehen wird, würden auf der Basis von ca. 7,4 Mio. € max. eine Förderung in Höhe von 38 bis 40% möglich sein. Dazu wäre aber der Bedarf für eine Vierfeldhalle für die Schulen nachzuweisen.

Seite 6 des Schreibens vom 21.01./06.03.2013

Eine Vierfeldhalle mit 1.800 Sitzplätzen und 450 Stehplätzen ist mit **7,5 bis 8 Mio. € brutto** zu kalkulieren.

Die **Betriebskosten im Jahr** für Heizung, Strom, Wasser, Abwasser, Versicherungsgebühren, aber ohne Reinigungskosten, liegen bei Dreifeldhallen zwischen 37.000,-- und 42.000,-- € im Jahr. Hierin enthalten sind nicht die Kosten für die Hausverwaltung.

Bei Vierfeldhallen bei 199 Zuschauern ist mit jährlichen Betriebskosten in Höhe von 45.000,-- € zu rechnen.

Die Betriebskosten bei einer Vierfeldhalle mit 2.200 Zuschauern können nicht ohne weiteres kalkuliert werden, weil unklar ist, wie hoch die Einnahmen durch die Nutzergruppen sein werden. Ein weiterer Faktor bei einer großen Halle ist zusätzlich die Hausverwaltung, die sicher mit mind. 50.000,-- € Kosten im Jahr hinzugerechnet werden müssen.

4. VORSCHLÄGE ZUR BEAUFTRAGUNG

4.1 **VOF- Verfahren europaweit** mit dem Ziel, 3 bis 5 Architekten zu finden, mit denen nach dem VOF- Verfahren im Hinblick auf eine Direktbeauftragung verhandelt wird oder die an einem Architektenwettbewerb teilnehmen.

Vorteile:

Die Größenordnung der geplanten Sporthalle mit ca. 8 Mio. € bedeutet eine Überschreitung des Architektenhonorars bei der Grenze von 200.000,-- € netto. Wenn ein Architekt beauftragt werden soll muss daher ein VOF- Verfahren stattfinden. Der Vorteil dabei ist, dass nicht irgendein europäischer Architekt beauftragt wird, sondern er wird ausgesucht und bestimmt durch die von Brüssel vorgegebenen Kriterien.

Nachteil:

Sehr oft werden bei diesen VOF- Verfahren Architekten ausgesucht und beauftragt, die keine oder nur geringe Erfahrungen mit der Planung und dem Bau von Sporthallen haben. Das VOF- Verfahren ist nicht besonders geeignet für das Auffinden von Spezialisten für besondere Bauaufgaben z.B. die Planung einer komplizierten Niedrigenergiehalle.

Besonders in den südlichen Bundesländern hat das zur Folge, dass die Gesamtbaukosten von Sport- und Mehrzweckhallen nach den Informationen des Baukostenindex 25% höher sind im Vergleich zu Baukosten von Architekten, die sich auf Sporthallen spezialisiert haben.

Seite 7 des Schreibens vom 21.01./06.03.2013

4.2 Generalunternehmerausschreibung auf der Basis eines Entwurfs und einer sehr präzisen Baubeschreibung und einem ebenfalls sehr präzisen Anforderungskatalog.

Vorteile:

Generalunternehmer bzw. Generalübernehmer, die nicht verantwortlich sind für die Entwurfsplanung, sondern in erster Linie für die Realisierung dieser Planung, können eine günstige Festpreisgarantie abgeben. Sie sind in der Lage die Bauzeit durch gutes Management zu verkürzen und, wenn das vom Bauherrn auch verlangt wird, mit regionalen Firmen zusammenarbeiten.

Bei einem gemeinsamen Gespräch bei der Bezirksregierung in Ansbach wurde nachgefragt, ob es dort irgendwelche Bedenken gegen eine GU- Ausschreibung gibt. Diese Bedenken gibt es nicht, wenn die GU- Ausschreibung professionell durchgeführt wird.
Nachteile:

Wenn in dem Auftrag des Bauherrn an den GU keine klaren und durchsetzbaren Bedingungen bei der Zusammenarbeit mit regionalen Firmen vorgegeben sind, gibt es oft genug die Vorwürfe, dass die Nachunternehmer nicht fair behandelt und nur nach kaufmännischen Gesichtspunkten und der Gewinnerwartung des Generalunternehmers beauftragt und bezahlt werden. Die KSG hat mehr als 60 Sporthallen mit Generalunternehmern gebaut und mehr oder minder erfolgreich dafür gesorgt, dass diese unfaire Behandlung der mittelständischen Unternehmen unterbleibt.

Wichtig ist nach wie vor die Berücksichtigung des Mittelstandsförderungsgesetzes.

Wenn es einen gut durchdachten, perfekt ausgearbeiteten und eindeutigen Entwurf mit einer umfangreichen präzisen Baubeschreibung gibt und dafür gesorgt wird, dass der Generalunternehmer bei allen Unklarheiten immer wieder Kontakt aufnimmt mit dem Entwurfsverfasser und seinen Vorstellungen, dann könnte der Vorteil des Generalunternehmers und seines Festpreises wichtiger sein als einige mögliche Nachteile.

4.3 Generalunternehmerausschreibung einschl. eines Betreibermodells für 25 Jahre und der Finanzierung für einen Zeitraum von max. 40 Jahren.

Vorteil:

Hierbei könnten für 25 Jahre Finanzierungszeitraum durch Einschaltung einer gemeinnützigen GmbH die Mehrwertsteuer eingespart werden.

Der Haushalt der Kommune wird bei einer Fremdfinanzierung entlastet, wenn sie nur

Seite 8 des Schreibens vom 21.01./06.03.2013

im Haushalt Zins- und Tilgungsraten berücksichtigen muss. Ein qualifizierter Betreiber kann bei entsprechenden Verträgen mit dem Bauherrn etwas strenger und energischer mit den Nutzern einer solchen Sporthalle umgehen, insbesondere bei Beschädigungen und sonstigen Fehlverhalten. Bei einem Betreiber akzeptiert man diesen Einsatz. Die Verwaltung wird dadurch entlastet.

Nachteile:

Ein Betreiber kann erheblich teurer sein im Vergleich zu der Bauherrenfunktion der Kommune.

Auch wenn ein Betreiber die Bauherrenfunktion übernimmt, wird bei Problemen die Verwaltung trotzdem eingeschaltet.

4.4 PPP- Modell

Das PPP- Modell wurde viele Jahre lang z.B. im Kreis Offenbach bei vielen Sporthallen durchgeführt. Die Vorteile von Public- Private Partnership bestehen in erster Linie in der Entlastung der Verwaltung und in dem Einsatz von mehr oder minder erfahrenen Unternehmen, die sich damals auf PPP- Modelle spezialisiert hatten. Der Vorteil lag damals bei Kommunen, die sehr viele Baumaßnahmen organisieren mussten in einer deutlichen Entlastung.

Nachteile:

Die größten Nachteile waren die deutlichen Kostensteigerungen. Die Firmen, die dieses PPP- Modell durchgeführt haben, verlangten nicht unerhebliche Gewinne.

Beispiel: Der Kreis Offenbach hat die KSG mit der Sporthalle in Dreieich im Kreis Offenbach beauftragt mit der Begründung, dass die vorher über ein PPP- Modell gebauten Sporthallen im Kreis 20% teurer waren als unsere Gesamtbaukosten.

Die Einsparung bei der Dreifeldhalle in Dreieich lag bei 20%, d.h. ca. 1 Mio. €.

Das PPP- Modell hat sich in Deutschland zumindest bei Sporthallen nicht bewährt.

4.5 Einzelgewerkausschreibung

Vorteile:

Die Einzelgewerkausschreibung entspricht am ehesten den Anforderungen des Mittelstandsförderungsgesetzes. Die örtlichen und regionalen Firmen erhalten eine bessere Chance, an dieser Ausschreibung teilzunehmen und erfolgreich zu sein.

Seite 9 des Schreibens vom 21.01./06.03.2013

Die Gesamtbaukosten nach einer Einzelgewerkausschreibung sind allerdings nur dann günstiger als eine GU- Ausschreibung, wenn mit dieser Einzelgewerkausschreibung Architekten und Ingenieure beauftragt werden, die nachweislich umfangreiche Erfahrungen haben mit der Planung und Ausschreibung von Sporthallen.

Nachteile:

In der Regel führen die Einzelgewerkausschreibungen zu höheren Gesamtbaukosten. Das gilt für das gesamte Bundesgebiet, wenn nicht erfahrene Spezialisten diese Einzelgewerkausschreibung für Sporthallen durchgeführt haben.

Diese Kostensteigerungen können bei 20 bis 25% liegen.

Einzelgewerkausschreibungen haben sich bei Sporthallen in einer üblichen Größenordnung von 3 bis 5 Mio. € bewährt. Bei besonderen und deutlich größeren Projekten kann eine Einzelgewerkausschreibung zu erheblichen Mehrkosten führen.

Nach unserer Auffassung ist bei allen Ausschreibungsarten darauf zu achten, dass in einem gewissen vertretbaren Umfang das **Mittelstandsförderungsgesetz** berücksichtigt wird.

5. VORSCHLÄGE ZUM THEMA DER MEHRWERTSTEUEREINSPARUNG BEIM BAU UND 25 JAHRE LANG BEI DEN BETRIEBS- UND BAUNTERHALTUNGSKOSTEN

Nicht nur bei der geplanten neuen Vierfeldhalle, **sondern auch bei allen anderen Sporthallen und Sportplätzen der Stadt Erlangen** sollte auf jeden Fall die MwSt. in Höhe von 19% eingespart werden.

Unser Büro hat mit Einschaltung eines erfahrenen Steuerberaters mehrere Projekte ohne Mehrwertsteuer realisiert.

Nach einem Brüsselurteil (das ehemalige Seeling- Urteil) aus der Zeit etwa 2006 kann die Mehrwertsteuer bei Sporthallen und Sportplätzen bei den Investitionen und 25 Jahre lang auch bei den Reparaturen und Bauunterhaltungskosten eingespart werden, wenn die Bauherrnfunktion von einer GmbH übernommen wird. Wenn diese GmbH zusätzlich eine gemeinnützige GmbH ist muss bei den Mieteinnahmen nicht 19% Umsatzsteuer bezahlt werden, sondern nur noch 7%.

Seite 10 des Schreibens vom 21.01./06.03.2013

Wenn es Zuschüsse von Dritten gibt, werden diese Zuschüsse folglich auch ohne Mehrwertsteuer ausgezahlt.

Wir empfehlen dringend den Einsatz dieses Brüssel- Urteils. Wir haben inzwischen im Bundesgebiet dafür gesorgt, dass langsam aber sicher immer mehr Kämmerer darüber informiert werden, weil insbesondere 25 Jahre lang die Bauunterhaltungs- und Betriebskosten preiswerter werden.

Da in den nächsten Jahren mit einer Anhebung der Mehrwertsteuer zu rechnen ist, ist die Gründung einer gemeinnützigen GmbH umso wichtiger. Es gibt manchmal Einwendungen, dass es einen sogenannten Beigeschmack haben könne, wenn eine Kommune eine gGmbH nur deswegen gründet, um die Mehrwertsteuer einzusparen und damit das Land ihren Anteil von 45% nicht erhält. Dieser sogenannte Beigeschmack kann gemildert werden, wenn die gGmbH beispielsweise von der Deutschen Sportförderung zur Verfügung gestellt wird.

Die KSG ist zurzeit dabei, die Gründung dieser Deutschen Sportförderung zu unterstützen. Sie wird ausschließlich von Senioren ehrenamtlich betreut und übernimmt die gemeinnützige GmbH treuhänderisch.

Mit freundlichen Grüßen
KSG Kommunale Sporthallen

(i. V. Dipl.-Ing. Ulrich Ahlert, Architekt)

Anlage 1 Lageplan Schulsporthalle Schulzentrum-West

Anlage 2 Lageplan Schulsporthalle Ost

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/190/2013

Aktueller Sachstand Sanierung Freibad West

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.04.2013	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	09.04.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
ESTW

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Im vorgesehenen Zeitplan für die Sanierung des Freibades West ist für den April 2013 die Auswahl der Sanierungsalternative vorgesehen. Im Anhang befinden sich die erarbeiteten Planungsalternativen, die durch Herrn Klaus von der Fa. Plafog Planungsgesellschaft mbH zur Sportausschusssitzung vorgestellt werden.

Anlagen: Planungsvariante 1
Planungsvariante 1a
Planungsvariante 2
Planungsvariante 3
Planungsvariante 3 a

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

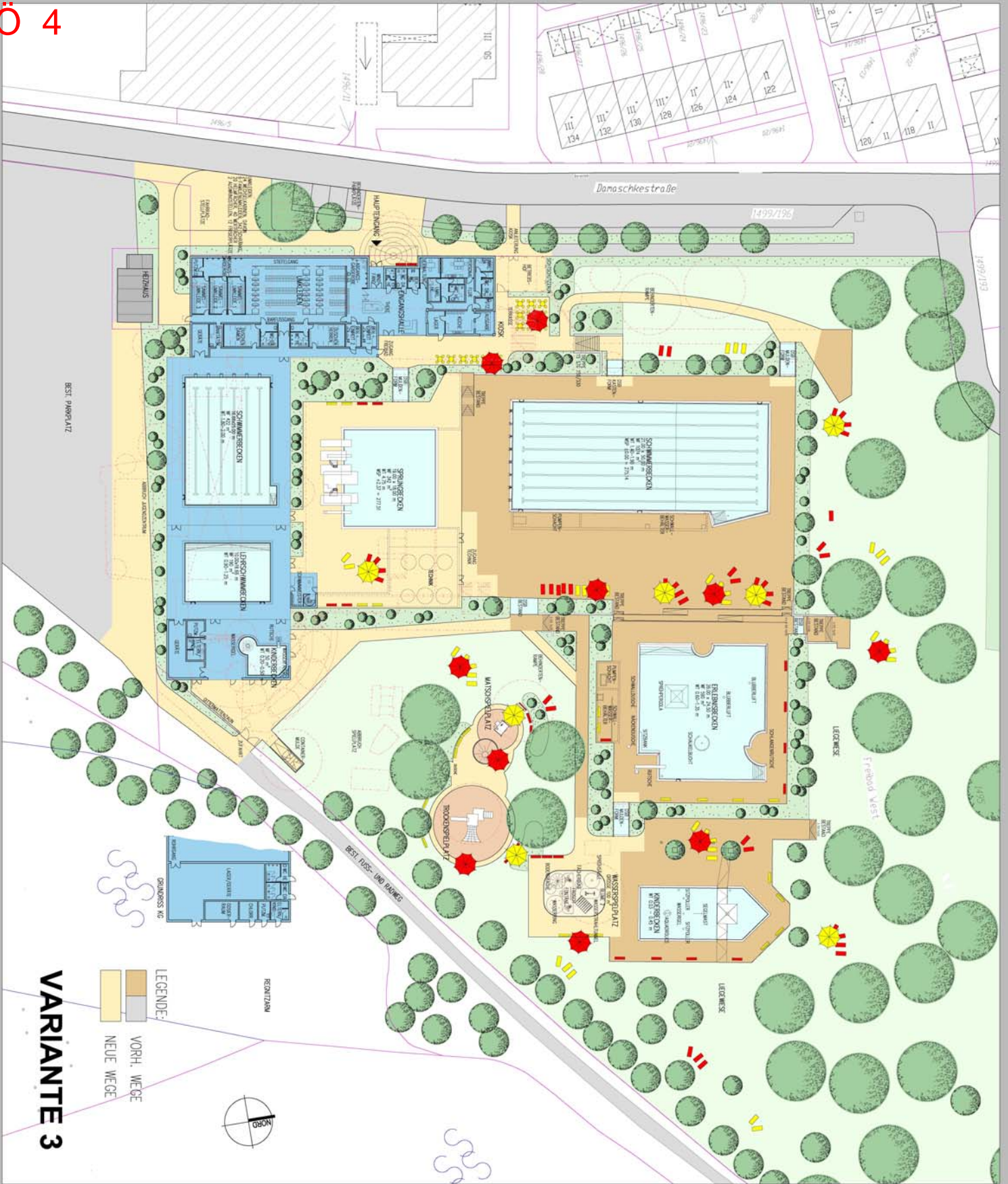
IV. Zum Vorgang



SANIERUNG DES FREIBADES WEST WIE BESTAND

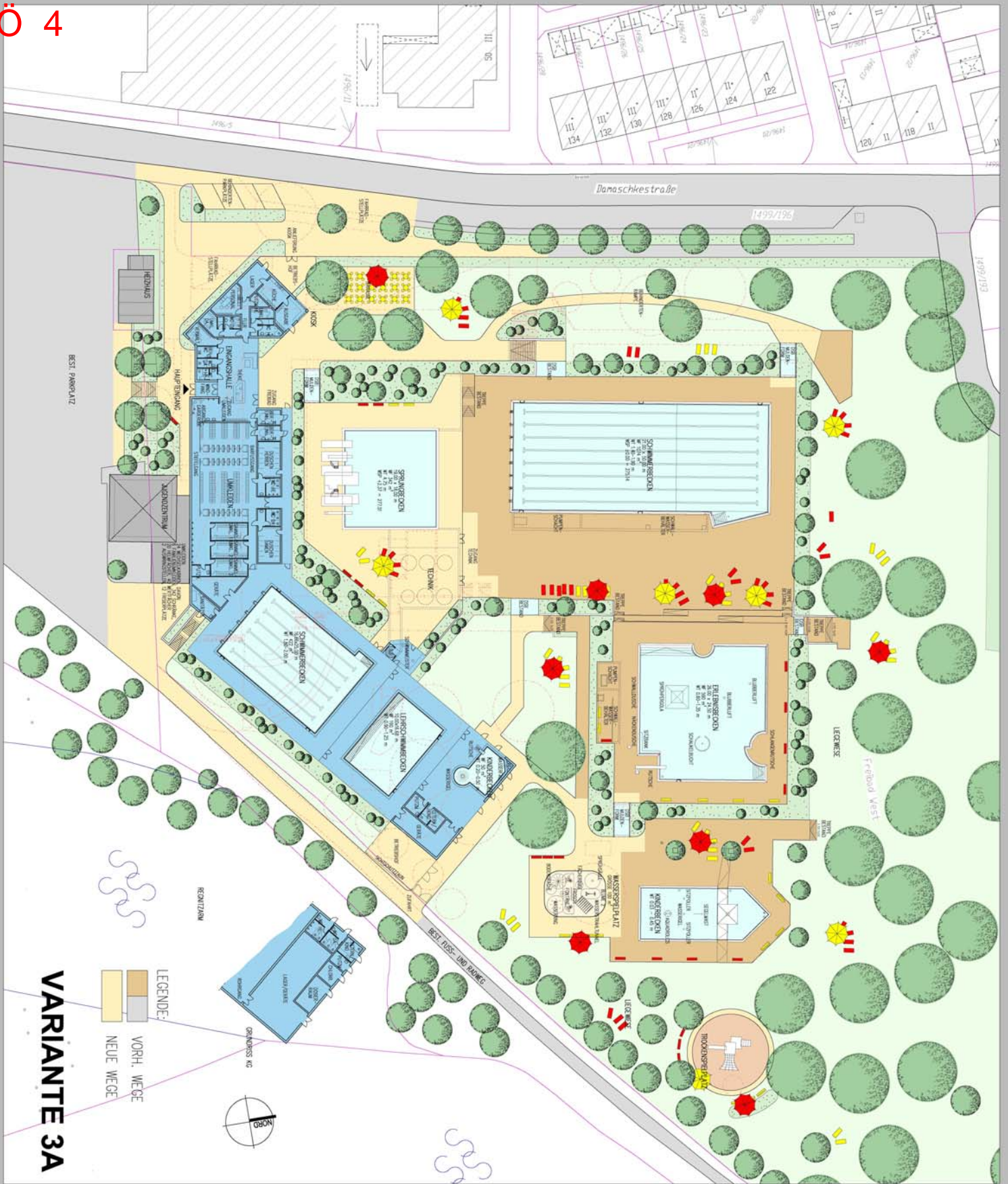
M 1 : 250

S 2A/41D 29.01.2013



SANIERUNG DES FREIBADES WEST MIT DER OPTION EINES HALLENBADNEUBAUES





VARIANTE 3A

SANIERUNG DES FREIBADES WEST MIT DER OPTION EINES HALLENBADNEUBAUES

M 1 : 250

S T A M P 25.01.2013



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/187/2013

Neufestsetzung der Delegierten des Ausländer- und Integrationsbeirats im Sportbeirat

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.04.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	09.04.2013	Ö	Gutachten	
Stadtrat	25.04.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Frau Carla Milan, Vertreterin des Ausländer- und Integrationsbeirats, wird zum Sportbeiratsmitglied bestellt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Neubesetzung der Delegierten des Ausländer- und Integrationsbeirats im Sportbeirat.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Geschäftsführung des Ausländer- und Integrationsbeirats hat die Sportverwaltung am 15.01.2013 über den Wechsel der Delegierten informiert. Gemäß der Geschäftsordnung der Stadt Erlangen ergibt sich die Veränderung der Besetzung des Sportbeirats.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

Haushaltsmittel werden nicht benötigt.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/185/2013

Förderung von Sportvereinen - Großgeräte 2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportausschuss	09.04.2013	Ö	Beschluss	
Sportbeirat	09.04.2013	Ö	Empfehlung	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Nach Genehmigung des Haushaltes 2013 durch die Regierung von Mittelfranken erhalten wie von der Verwaltung vorgeschlagen, die Sportvereine einen Zuschuss zu Großgeräten.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Rahmen der Sportförderrichtlinien erhalten die Erlanger Sportvereine wirtschaftliche Unterstützung für die Anschaffung von Großgeräten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Im Jahr 2013 wurden von elf Sportvereinen (2012: neun Vereine) insgesamt 16 Zuschussanträge für Großgeräte (2012: 15 Anträge) fristgemäß gestellt.

Für zwei Großgeräte wird ein Zuschuss in Höhe von 15% gewährt, da aufgrund der finanziellen Situation des Vereins die Anschaffung der Großgeräte auch mit einem reduzierten Zuschuss möglich ist.

Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel aus der Bezuschussung von Großgeräten werden bei der Bezuschussung von Baumaßnahmen eingesetzt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	8.000 €	bei IPNr.: 421.K882
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Anlagen: Zuschüsse Großgeräte 2013

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Zuschüsse Großgeräte 2013

Vereine	Geräte	Kosten in €	Zuschussfähige Kosten nach BLSV - Liste in €	Zuschussfähige Kosten in € nach Vorschlag der Verwaltung	Zuschuss nach den Richtlinien in € 25 %	Empfohlener Zuschuss in €
DJK Erlangen	Jugendfußballtore mit Netz	1.516,42 €	1.000,00 €	1.000,00 €	250,00 €	250,00 €
	2 transportable Tore mit Netz	2.564,00 €	je 950,00 €	1.900,00 €	475,00 €	475,00 €
FC Großdechsendorf	2 transportable Tore mit Netz	3.192,53 €	je 950,00 €	1.900,00 €	475,00 €	475,00 €
Naturfreunde OG Erlangen	4 Kajaks	4.392,00 €	je 1.100,00 €	4.392,00 €	1.098,00 €	1.098,00 €
RKV Solidarität Erlangen	Kunstrad	2.112,58 €	1.150,00 €	1.150,00 €	288,00 €	288,00 €
Schützengesellschaft "Edelweiß" Erlangen	Waffenschrank	558,00 €	Nicht in der Förderliste des Bay. Schützenbundes enthalten			Ablehnung
Segelgemeinschaft Erlangen	Segelboot "420-er"	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	1.250,00 €	gekürzter Zuschuss 750,00 €
	Segelboot "Laser"	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	1.250,00 €	gekürzter Zuschuss 750,00 €
Spielvereinigung Erlangen	1 transportables Tor mit Netz	2.458,50 €	950,00 €	950,00 €	238,00 €	238,00 €

Vereine	Geräte	Kosten in €	Zuschussfähige Kosten nach BLSV - Liste in €	Zuschussfähige Kosten in € nach Vorschlag der Verwaltung	Zuschuss nach den Richtlinien in € 25 %	Empfohlener Zuschuss in €
TSV 1891 Frauenaurach	Jugendfußballtore mit Netz	1.686,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	250,00 €	250,00 €
	2 Tischtennisplatten	1.164,50 €	je 550,00 €	1.100,00 €	275,00 €	275,00 €
TV 1848 Erlangen	2 Musikanlagen	2.100,00 €	je 850,00 €	1.700,00 €	425,00 €	425,00 €
	3 Konditionskraftmaschinen	7.346,00 €	je 1.250,00 €	3.750,00 €	938,00 €	938,00 €
	2 Sportrollstühle	1.150,25 €	je 2.850,00 €	1.150,25 €	288,00 €	288,00 €
	Großtrampolin	5.601,00 €	3.450,00 €	3.450,00 €	863,00 €	863,00 €
VuPSV Schloß Rathsberg- Erlangen	Voltigierzeug	2.300,00 €	1.100,00 €	1.100,00 €	275,00 €	275,00 €
Voltigierverein Gut Eggenhof Erlangen	Voltigiergurt	1.434,00 €	1.100,00 €	1.100,00 €	275,00 €	275,00 €
Gesamtzuschüsse						7.913,00 €

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/184/2013

Förderung von Sportvereinen - Barzuwendungen 2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.04.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	09.04.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Für Kinder und Jugendliche wird den Erlanger Sportvereinen wie von der Verwaltung vorgeschlagen eine Barzuwendung gewährt. Aufgrund der finanziellen Situation der Sportvereine und deren Verpflichtungen soll die Auszahlung der Barzuwendungen bereits vor Genehmigung des Haushaltes durch die Regierung von Mittelfranken erfolgen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Förderberechtigte Sportvereine erhalten eine wirtschaftliche Unterstützung für jedes Mitglied im Alter bis zu 18 Jahren, entsprechend der Sportförderrichtlinien.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Den Berichtsbogen 2013 haben insgesamt 71 Sportvereine fristgerecht abgegeben. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 € und 10.216 berücksichtigungsfähige Kinder und Jugendliche errechnet sich ein Zuschuss in Höhe von 5,90 €. Die nicht gedeckten 274,40 € werden aus dem Budget des Sportamtes entnommen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	60.000€	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel sind im Budget vorhanden.

Anlagen: Aufstellung Barzuwendungen 2013

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Barzuwendungen 2013

	Verein	Mitglieder	bis 18 J.	Zuschussfähig	Zuschuss à 5,90 €	Bemerkung
1	1. Automobilclub Erlangen im ADAC e.V.	112	26	26	153,40 €	
2	1. Badminton-Club Erlangen e.V.	16	0	0	0,00 €	
3	1. Erlanger Squash-Club e.V.	51	14	14	82,60 €	
4	FC Großdechsendorf e.V.	1.193	366	366	2.159,40 €	
5	Akademische Fliegergruppe Erlangen e.V.	19	0	0	0,00 €	
6	Akademische Turnverbindung Teutonia e.V.	83	0	0	0,00 €	
7	ASC Tennenlohe e.v.	79	0	0	0,00 €	
8	ATSV 1898 Erlangen e.V.	1.376	444	444	2.619,60 €	
9	Betriebs-Schachsport-Gemeinschaft Wöhrnhaus e.V.	43	16	16	94,40 €	
10	Black Belt Center Erlangen e.V.	96	18	18	106,20 €	
11	Bogensport-Verein Erlangen e.V.	227	51	51	300,90 €	
12	BRK Wasserwacht Ortsgruppe Erlangen	323	87	87	513,30 €	besonders förderwürdig
13	Büchenbacher Sportclub Erlangen e.V.	377	71	71	418,90 €	
14	Bayerischer Wurftaubenclub Erlangen e.V.	210	1	0	0,00 €	verspätete Abgabe
15	Christliche Sportgemeinschaft Erlangen e.V.	37	1	0	0,00 €	Auszahlung unter 30,00 €
16	CVJM Erlangen e.V.	230	61	61	359,90 €	
17	Deutscher Alpenverein Sektion Erlangen e.V.	7.510	1.113	1.113	6.566,70 €	
18	Deutsche Jugendkraft Erlangen e.V.	502	195	195	1.150,50 €	
19	DLRG OV Dechsendorf	271	108	108	637,20 €	besonders förderwürdig
20	DLRG Erlangen	233	98	0	0,00 €	verspätete Abgabe
21	DartSV Hau Wech Bruck e.V.	44	0	0	0,00 €	
22	Dartverein Irish Pub e.V.	16	0	0	0,00 €	
23	Eisenbahn- und Postsportverein Erlangen e.V.	70	8	0	0,00 €	Monatsbeitrag zu gering
24	Erlanger Wanderrudergesellschaft Franken e.V.	101	17	17	100,30 €	
25	Flugsportvereinigung Erlangen e.V.	265	14	14	82,60 €	
26	FSV Erlangen-Bruck e.V.	842	288	288	1.699,20 €	
27	FC Kickers Erlangen e.V.	36	0	0	0,00 €	
28	Golfclub Erlangen e.V.	880	74	74	436,60 €	
29	Handballclub Erlangen e.V.	430	212	0	0,00 €	verspätete Abgabe
30	Herz-Kreislauf-Initiative am Herzzentrum e.V.	415	0	0	0,00 €	
31	Integrative Sportgemeinschaft Erlangen e.V.	449	47	47	277,30 €	
32	Karate Doja Erlangen e.V.	7	0	0	0,00 €	

33/41

	Verein	Mitglieder	bis 18 J.	Zuschussfähig	Zuschuss à 5,90 €	Bemerkung
33	Kgl. priv. Hauptschützengesellschaft e.V.	465	42	42	247,80 €	
34	Naturfreunde Erlangen e.V.	147	17	17	100,30 €	
35	Netzwerk Knochengesundheit e.V.	87	0	0	0,00 €	
36	Olympischer Gedanke Erlangen e.V.	96	1	0	0,00 €	Auszahlung unter 30,00 €
37	Paulanischer Volleyball-Club e.V.	22	0	0	0,00 €	
38	Polizei-Motorsport-Club Erlangen im ADAC e.V.	80	0	0	0,00 €	
39	Postsportverein Erlangen e.V.	105	12	0	0,00 €	verspätete Abgabe
40	Rad- und Kraftfahrerverein "Solidarität" Erlangen e.V.	98	56	56	330,40 €	
41	Radsportclub 1950 Erlangen e.V.	214	100	100	590,00 €	
42	Regnitz Biber Erlangen e.V.	11	3	0	0,00 €	Auszahlung unter 30,00 €
43	Reitclub Erlangen e.V.	145	39	39	230,10 €	
44	Reit- und Fahrverein Gut Eggenhof e.V.	57	5	0	0,00 €	Auszahlung unter 30,00 €
45	Reitergemeinschaft Büchenbach e.V.	37	3	0	0,00 €	nicht gemeinnützig
46	Ruderverein Erlangen e.V.	318	43	43	253,70 €	
47	Schützengemeinschaft Tennenlohe e.V.	101	18	18	106,20 €	
48	Schützengesellschaft 1673 Erlangen-Bruck e.V.	77	2	0	0,00 €	Auszahlung unter 30,00 €
49	Schützenges. 1956 "Edelweiß" Alterlangen e.V.	60	3	0	0,00 €	Auszahlung unter 30,00 €
50	Schützengesellschaft Eltersdorf 1913 e.V.	118	7	7	41,30 €	
51	Schützengesellschaft Frauenaurach e.V.	33	1	0	0,00 €	Auszahlung unter 30,00 €
52	Schwimmverein Erlangen e.V.	545	354	354	2.088,60 €	
53	Segelgemeinschaft Erlangen e.V.	435	67	67	395,30 €	
54	Ski-Club Erlangen e.V.	82	8	8	47,20 €	
55	Spielvereinigung 1904 Erlangen e.V.	1.540	591	591	3.486,90 €	
56	Sportclub 1926 Eltersdorf e.V.	1.414	532	532	3.138,80 €	
57	Sportclub Preußen Erlangen e.V.	29	0	0	0,00 €	
58	Sportgemeinschaft '59 Erlangen e.V.	83	5	0	0,00 €	Auszahlung unter 30,00 €
59	Sportgemeinschaft Siemens Erlangen e.V.	2.053	500	500	2.950,00 €	
60	Sportschützengesellschaft Erlangen-Büchenbach e.V.	266	30	30	177,00 €	
61	Sportverein Tennenlohe 1950 e.V.	925	273	273	1.610,70 €	
62	Tanz-Turnier-Club Erlangen e.V.	291	69	69	407,10 €	
63	Tauchsportklub Erlangen e.V.	98	24	24	141,60 €	
64	Tauchsportclub Fun-Diver e.V.	258	19	19	112,10 €	
65	Tennisclub Rot-Weiß Erlangen e.V.	337	88	88	519,20 €	

	Verein	Mitglieder	bis 18 J.	Zuschussfähig	Zuschuss à 5,90 €	Bemerkung
66	TSV 1891 Frauenaurach e.V.	1.049	408	408	2.407,20 €	
67	Turnerbund 1888 Erlangen e.V.	2.965	1.543	1.543	9.103,70 €	
68	Türkischer Sportverein Erlangen e.V.	82	10	10	59,00 €	
69	TV 1848 Erlangen e.V.	6.444	2.135	2.135	12.596,50 €	
70	TV 1861 Erlangen-Bruck e.V.	311	31	31	182,90 €	
71	Verein Erlanger Sportkegler e.V.	342	6	6	35,40 €	
72	Victoria Erlangen e.V.	50	0	0	0,00 €	
73	Voltigier- und Pferdesportverein Schloß Rathsberg e.V.	88	53	53	312,70 €	
74	Voltigiergemeinschaft Büchenbach e.V.	119	82	82	483,80 €	
75	Voltigierverein Gut Eggenhof Erlangen e.V.	122	61	61	359,90 €	
	Gesamt 2013	38.742	10.571	10.216	60.274,40 €	
	Vergleichszahlen aus dem Jahr 2012	38.724	10.487	10.473	59.696,10 €	2012: Zuschuss à 5,70 €

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/R

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/191/2013

Förderung der Sportvereine - Übungsleiterpauschale 2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.04.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	09.04.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Den Sportvereinen wird 2013 eine Übungsleiterpauschale wie von der Verwaltung vorgeschlagen gewährt. Aufgrund der finanziellen Situation der Sportvereine und deren Verpflichtungen soll die Auszahlung auch vor Genehmigung des Haushaltes durch die Regierung von Mittelfranken erfolgen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Für die im Jahr 2013 eingesetzten Übungsleiter und Trainer erhalten die förderberechtigten Er-langer Sportvereine einen Zuschuss nach den Sportförderrichtlinien.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

3. Prozesse und Strukturen

Insgesamt haben 52 Sportvereine für das Jahr 2013 (2012: 52; 2011: 53) fristgemäß einen Antrag auf Übungsleiterpauschale gestellt. Zwei Anträge müssen abgelehnt werden (2012: 0; 2011: 5).

Es konnten insgesamt 645.535 Mitgliedereinheiten festgestellt werden (2012: 621.409; 2011: 594.213). Der stetige Anstieg der Mitgliedereinheiten ist auf die gute und umfangreiche Quali-fizierungsmaßnahmen der Trainer und Übungsleiter in den Sportvereinen zurückzuführen.

Im Haushalt 2013 stehen 134.000 € zur Verfügung. Damit errechnet sich ein Wert je Mitglie-dereinheit in Höhe von 0,208 € (2012: 0,216 €; 2011: 0,225 €). Unter Berücksichtigung der Ab-kehrungen besteht noch ein Fehlbetrag in Höhe von 80,74 €. Dieser wird aus dem Budget des Sportamtes gedeckt.

4. Ressourcen

Investitionskosten:

€

bei IPNr.:

Sachkosten:

134.000€

bei Sachkonto: 530101

Haushaltsmittel sind im Budget vorhanden.

Anlagen: Übungsleiterpauschale 2013

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Übungsleiterpauschale 2013				
Vereinsname	Datum	ME-Summe	Ausz.-Betrag	
1. Automobilclub Erlangen im ADAC e. V.	21.02.2013	1.104	229,63 €	
ATSV 1898 Erlangen e. V.	21.02.2013	42.912	8.925,69 €	
Betriebs-Schachsport Wöhrlhaus Erlangen e.V.	29.01.2013	205	0,00 €	unter 500 ME
Black Belt Center Erlangen e.V	01.02.2013	1.233	256,46 €	
Bogensport-Verein Erlangen e. V.	08.02.2013	4.368	908,54 €	
BRK Wasserwacht Ortsgruppe Erlangen	27.02.2013	6.286	1.307,48 €	
Büchenbacher Sportclub Erlangen e.V	26.02.2013	5.610	1.166,88 €	
CVJM Erlangen e. V.	27.02.2013	10.316	2.145,72 €	
Deutsche Jugendkraft Erlangen e. V.	01.03.2013	4.458	927,26 €	
Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Erlangen e.V.	26.02.2013	20.411	4.245,48 €	
DLRG Dechsendorf	31.01.2013	4.745	986,96 €	
DLRG Erlangen	25.02.2013	5.294	1.101,15 €	
Erlanger Wanderrudergesellschaft Franken e.V.	21.01.2013	2.917	606,73 €	
F. K. Jugoslavija Erlangen e.V.	28.02.2013	725	150,80 €	
FC Großdechsendorf e.V.	01.03.2013	19.659	4.089,07 €	
Flugsportvereinigung Erlangen e. V.	28.01.2013	3.749	779,79 €	
FSV Erlangen-Bruck e. V.	27.02.2013	17.425	3.624,40 €	
Fun Diver Tauchsportclub Erlangen e. V.	26.02.2013	681	141,64 €	
Golf-Club Erlangen e. V.	22.01.2013	3.296	685,56 €	
Handball-Club Erlangen e. V.	01.03.2013	17.078	3.552,22 €	
Integrative Sportgemeinschaft Erlangen e.V.	01.03.2013	7.254	1.508,83 €	
Königl. privileg. Hauptschützengesellschaft e.V.	07.02.2013	2.440	507,52 €	
Naturfreunde Erlangen e.V.	26.02.2013	3.667	762,73 €	
Postsportverein Erlangen e. V.	11.02.2013	2.578	536,22 €	
Rad- und Kraffahrerverein 'Solidarität' Erlangen 1903 e.V	06.02.2013	3.897	810,57 €	
Radsportclub 1950 Erlangen e. V.	22.02.2013	3.397	706,57 €	
Reit- und Fahrverein Gut Eggenhof e.V.	06.02.2013	1.122	233,37 €	
Reitclub Erlangen e. V.	17.01.2013	3.411	709,48 €	
Ruderverein Erlangen e. V. von 1911	27.02.2013	9.261	1.926,28 €	
Schützengesellschaft 1673 Erlangen-Bruck e.V.	21.02.2013	808	168,06 €	

Vereinsname	Datum	ME-Summe	Ausz.-Betrag	
Schützengesellschaft Frauenaarach e. V.	28.02.2013	710	0,00 €	unter 10 % Jugendanteil
Schwimmverein Erlangen e. V.	01.03.2013	27.915	5.806,32 €	
Segelgemeinschaft Erlangen e. V.	19.02.2013	7.952	1.654,01 €	
Ski-Club Erlangen e. V.	15.02.2013	1.833	381,26 €	
Spielvereinigung 1904 Erlangen e. V.	26.02.2013	30.413	6.325,90 €	
Sportclub 1926 Eltersdorf e. V.	01.03.2013	31.556	6.563,64 €	
Sportgemeinschaft '59 Erlangen e. V.	21.01.2013	2.385	496,08 €	
Sportgemeinschaft Siemens Erlangen e.V.	31.01.2013	27.373	5.693,58 €	
Sportschützengesellschaft Erlg.-Büchenbach e.V.	30.01.2013	2.088	434,30 €	
Sportverein Tennenlohe 1950 e. V.	18.02.2013	15.386	3.200,28 €	
Tanz-Turnier-Club Erlangen e. V.	01.03.2013	5.045	1.049,36 €	
Tauchsportklub Erlangen e.V.	28.01.2013	2.952	614,01 €	
Tennisclub Rot-Weiß Erlangen e. V.	28.02.2013	4.513	938,70 €	
TSV 1891 Frauenaarach e. V.	01.03.2013	22.918	4.766,94 €	
Türkischer Sportverein Erlangen e.V.	27.02.2013	1.616	336,12 €	
Turnerbund 1888 Erlangen e. V.	26.02.2013	80.886	16.824,28 €	
Turnverein 1848 Erlangen e. V.	01.03.2013	152.212	31.660,09 €	
Turnverein 1861 Erlangen-Bruck e. V.	26.02.2013	3.938	819,10 €	
Verein Erlanger Sportkegler e. V.	04.02.2013	1.587	330,09 €	
Voltigiergemeinschaft Büchenbach e. V.	22.02.2013	3.646	758,36 €	
Voltigierverein Gut Eggenhof Erlangen e.V.	07.02.2013	5.699	1.185,39 €	
VuPSV Schloß Rathsberg Erlangen e. V.	06.02.2013	2.605	541,84 €	
Summen		645.535	134.080,74 €	

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/192/2013

Erlangen goes fit

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	09.04.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	09.04.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Aufgrund der Ergebnisse aus den Gesprächen mit den Erlanger Sportvereinen, dem Sportverband und dem BLSV Erlangen-Höchststadt soll die Verwaltung das Projekt „Erlangen goes fit“ nicht weiter verfolgen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Am 23.01.2013 und am 04.03.2013 fanden zwei Besprechungen mit den Erlanger Großvereinen, dem Sportverband Erlangen und dem BLSV statt. An einem der beiden Gespräche nahm auch eine Vertreterin der Fa. Königsdienste GmbH aus Nürnberg teil. Die Firma hat die Veranstaltungen „Nürnberg goes fit“ im vergangenen Jahr in Nürnberg organisiert und durchgeführt. Das Projekt wurde in der SportA- Sitzung am 09.10.2012 vorgestellt.

Besprochen wurde, ob das Angebot von „Nürnberg goes fit“ auch in Erlangen stattfinden sollte. Allerdings mit Einbindung der Erlanger Sportvereine und einer dezentralen Durchführung auf den Sportanlagen der interessierten Sportvereine. Dabei würden über einen Zeitraum von vier Monaten im Sommer neue Bewegungskurse angeboten.

Folgende Argumente gegen die Durchführung der Veranstaltungsreihe in Erlangen wurden ausgetauscht.

Die Sportvereine haben Bedenken, dass die Kurse, die im Sommer kostenfrei angeboten werden, später bei den Vereinen nicht angenommen werden, weil die Vereine Kurse nur mit einer Kursgebühr abhalten können.

Durch den hohen Organisationsgrad der Erlanger Bevölkerung in den Erlanger Sportvereinen, werden ähnliche Kurse (z.B. beim FC Dechsendorf) bereits angeboten. Daher befürchten die Vereine, dass sich Mitglieder eher bei den kostenfreien Kursen von „Erlangen goes fit“ beteiligen und das Kursangebot der Vereine nicht mehr wahrnehmen.

Als weiteres Argument wurde genannt, dass das Projekt „Erlangen goes fit“, welches sich ausschließlich durch Sponsoren finanzieren will, Sponsoren abgreift, die dann nicht mehr für die Sportvereine zur Verfügung stehen.

Des Weiteren hat man Bedenken, dass die Sportvereine Übungsleiterinnen und Übungsleiter an das Projekt „Erlangen goes fit“ verlieren werden. Das Projekt „Nürnberg goes fit“ wurde auch im Winterhalbjahr fortgeführt. Die Vereine haben Bedenken, dass dies in Erlangen auch passieren könnte.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Sportverband Erlangen mit den beteiligten Großvereinen und der BLSV Kreis Erlangen-Höchstadt haben die Sportverwaltung gebeten, das Projekt „Erlangen goes fit“ nicht zu unterstützen.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 2.1 Veranstaltungstermine des Sportamtes und der Sportvereine	
Mitteilung zur Kenntnis 52/186/2013	3
Veranstaltungstermine der Erlanger Sportvereine 2013 52/186/2013	4
TOP Ö 2.2 Kinder Stiften Zukunft - Ergebnisse Sportamt	
Mitteilung zur Kenntnis 52/188/2013	6
TOP Ö 3 Bericht Machbarkeitsstudie Sporthalle	
Mitteilung zur Kenntnis 52/189/2013	7
Anlage 1 Lageplan Schulsporthalle Schulzentrum-West 52/189/2013	8
Anlage 2 Lageplan Schulsporthalle Ost 52/189/2013	9
Machbarkeitsstudie Sporthalle 52/189/2013	10
TOP Ö 4 Aktueller Sachstand Sanierung Freibad West	
Mitteilung zur Kenntnis 52/190/2013	20
Planungsvariante 1 52/190/2013	21
Planungsvariante 1A 52/190/2013	22
Planungsvariante 2 52/190/2013	23
Planungsvariante 3 52/190/2013	24
Planungsvariante 3A 52/190/2013	25
TOP Ö 5 Neufestsetzung der Delegierten des Ausländer- und Integrationsbeirats i	
Beschlussvorlage 52/187/2013	26
TOP Ö 6.1 Förderung von Sportvereinen - Großgeräte 2013	
Beschlussvorlage 52/185/2013	27
Zuschüsse Großgeräte 2013 52/185/2013	29
TOP Ö 6.2 Förderung von Sportvereinen - Barzuwendungen 2013	
Beschlussvorlage 52/184/2013	31
Barzuwendungen 2013 52/184/2013	33
TOP Ö 6.3 Förderung der Sportvereine - Übungsleiterpauschale 2013	
Beschlussvorlage 52/191/2013	36
Übungsleiterpauschale 2013 52/191/2013	38
TOP Ö 7 Erlangen goes fit	
Beschlussvorlage 52/192/2013	40
Inhaltsverzeichnis	42